

ARMUT UND KEIN AUSWEG

Strukturbedingungen für die Entwicklung von Reichtum und Armut

Veranstaltungsreihe im
Diakoniehof Dannenberg



HINTERGRUND

Immer mehr werden in unserer Gesellschaft humanistische und christliche Werte in Frage gestellt, Solidarität und Verantwortung für das Gemeinwohl schwinden.

- Rapide wachsende Armut auf der einen und überbordender Reichtum auf der anderen Seite - auch in Europa und in Deutschland
- Sozialabbau, Infrastrukturdefizite, Verschuldung der Staaten und der Kommunen

→ Finanzkrisen, fehlgeleitete Privatisierungen, Klimawandel und Ressourcenverschwendung -

Diese Entwicklungen gefährden den sozialen Frieden.

Die Vortragsreihe möchte vor allem über Hintergründe und Zusammenhänge informieren.

Kann unser bisheriges Erfolgsmodell der sozialen Marktwirtschaft wieder eine wertorientierte Seite gewinnen?

VORTRAGSREIHE

17. Februar 2016
19:00 Uhr

Wie funktioniert unser Geldsystem? Gefahren der Finanzwirtschaft
Einführung in die Veranstaltungsreihe, Prof. Gerhard Wegner, SI Hannover
Vortrag: Prof. Helge Peukert, Erfurt

15. März 2015
19:00 Uhr

Muss die Schere zwischen Armut und Reichtum immer weiter auseinander gehen? – Strukturbedingungen der Entwicklung von Armut und Reichtum
Vortrag: Ulrike Herrmann, Berlin; Moderation: Prof. Gerhard Wegner, SI Hannover

28. April 2016
19:00 Uhr

Wem gehört Deutschland? – Vermögensverteilung in Deutschland
Vortrag: Jens Berger, Goslar; Moderation: Prof. Gerhard Wegner, SI Hannover

08. Juni 2016
19:00 Uhr

Kunst trifft Kapitalismus
Unterhaltsamer Abend zu einem kontroversen Thema: Bistro mit Kabarett, Film, Chanson, Theater, Beiträge verschiedener Künstler aus der Region

31. August 2016
19:00 Uhr

Armut macht schutzlos – hat die Politik versagt?
Wie hat die Politik seit 1990 zu dem Öffnen der Schere von Arm und Reich beigetragen und was kann sie heute dagegen tun?
Vortrag: Prof. Rudolf Hickel, Bremen; Moderation: Prof. Gerhard Wegner, SI Hannover

19. Oktober 2016
19:00 Uhr

TTIP – wer gewinnt – wer verliert?
Kurzvortrag und Podiumsdiskussion: Referent: Henning Hintze, München; Gäste aus Gesellschaft und Politik, Moderation: Prof. Gerhard Wegner, SI Hannover

17. November 2016
19:00 Uhr

Verteilungsgerechtigkeit aus christlich-theologischer Sicht
Vortrag und Diskussion: Prof. Gerhard Wegner, SI Hannover:
Ausblick, Ideen, Verabredungen



MOTIVATION

Die Veranstaltungsreihe soll Kenntnisse und Informationen vermitteln, die notwendig sind, den Kapitalismus in seinen Wirkungen wahrzunehmen und zu beurteilen.

Durch diese Reihe soll ein Prozess angeregt werden, grundsätzliche Veränderungen anzudenken und vor Ort exemplarisch zu handeln.

Die einzelnen Vorträge bauen auf einander auf, haben aber gleichzeitig eine inhaltliche Eigenständigkeit.

Es ist genügend Zeit für eine moderierte Diskussion nach den Vorträgen eingeplant.

REFERENT(INN)EN

Ulrike Herrmann, Journalistin und Sachbuchautorin, Berlin
Redakteurin bei der Berliner ‚tageszeitung‘ (taz)
Aktuelles Buch: Der Sieg des Kapitals

Prof. Dr. Dr. Helge Peukert, Wirtschafts- und Staatswissenschaftler, Erfurt
Professor für Finanzwissenschaft und Finanzsoziologie an der Universität Erfurt

Jens Berger, freier Journalist und Sachbuchautor, Goslar
Schwerpunkt: sozial-, wirtschafts- und finanzpolitische Themen
Aktuelles Buch: Wem gehört Deutschland?

Prof. Dr. Rudolf Hickel, Wirtschaftswissenschaftler, Bremen
Prof. für Finanzwissenschaft an der Universität Bremen, Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat von Attac

Henning Hintze, Journalist, München
ehem. Redakteur bei der Frankfurter Rundschau und Journalist in afrik. Ländern. Schwerpunkte: TTIP-Verhandlungen, Handelsabkommen EPA und CETA; aktives Mitglied bei Attac

Prof. Dr. theol. Gerhard Wegner, Pastor & Direktor des Sozialwissenschaftlichen Instituts der Ev. Kirche in Deutschland, Hannover

VERANSTALTUNGSDATEN



WO Diakoniebahnhof Dannenberg,
Am Ostbahnhof 1 | 29451 Dannenberg

WER Diakonieausschuss des Kirchenkreistages des Ev.-luth. Kirchenkreises Lüchow-Dannenberg

KONTAKT Ev. Akademie im Wendland
E-Mail: akademie@kirche-wendland.de
Tel: 05841-961477

Der Eintritt ist frei – Spenden möglich

Spendenkonto:
Sparkasse Uelzen-Lüchow-Dannenberg
IBAN DE 1525 8501 1000 4202 4950
BIC NOLADE21UEL –
Verwendungszweck:
Diakoniefonds des Kirchenkreises

Kooperationen mit:



Unterstützt durch:



PARTNER

